

Das Landratsamt baut sein Dachgeschoß aus

Über den Amtsstuben hausen Fledermäuse

Beeskow (cm) Neue Räume für die Verwaltung entstehen zur Zeit im Dachgeschoß des Landratsamtes. Seit ungefähr drei Wochen sind die Bauarbeiter dabei, in Leichtbauweise sieben Zimmer in den Dachraum einzubauen.

Da das Gebäude des Landratsamtes unter Denkmalschutz steht, waren in der Bauplanung einige Auflagen zu erfüllen. So werden in dem Raum, in den einmal der Kulturamtschef einziehen soll, die freiliegenden Balken stehen bleiben. Die Leichtbauweise ermöglicht es auch, das Dachgeschoß eventuell wieder in einen einzigen großen Raum zu verwandeln. Insgesamt wird versucht, möglichst viel von dem alten Bestand zu erhalten.

Bereits eingebaut wurden die Zimmerdecken, und auch die elektrischen Leitungen sind schon verlegt, während die Telefon- und Computeranschlüsse erst noch eingerichtet werden müssen. Mit dem Einbau der Heizungen sollen im ganzen Haus auch Thermostatven-

tile vorhanden sein. Weiterhin müssen noch die Wände eingezogen sowie Isolierung und Verkleidung unter dem Dach angebracht, auch neue Fenster sollen eingebaut werden. Geplant ist, die Räume noch in diesem Jahr bezugsfertig zu machen.

Eine Besonderheit sind die unter dem Dach des Landratsamtes hausenden Fledermäuse. Hier befindet sich die einzige bekannte Kolonie der Breitflügel-Fledermäuse im Beeskower Stadtgebiet.

Außerdem gab es nur noch einige Funde von Einzeltieren, die beispielsweise in Bäumen Quartier beziehen. Bereits im April halten die Tiere unter den Dachbalken Einzug. Zwischen Mai und Juli ziehen die Weibchen dieser drittgrößten Fledermausart über den Amtsstuben ihre Jungen auf. Ihre Unterschlupfmöglichkeit wird aber auch nach dem Ende der Bauarbeiten auf dem Dachboden des Landratsamtes bestehen bleiben.



Hier soll einmal das Kulturamt einziehen, erklärt Hans-Jürgen Bahr, Sachgebietsleiter Zentrale Dienste, auf dem Dachboden des Landratsamtes.